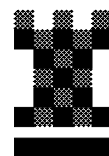


S C H A C H K L U B



Z U G

# CHESS NEWS

1 / 2004

Inhalt: Editorial  
Klubmeisterschaft  
Turnier U1800  
Zuger Open  
SGM  
SMM  
IGM  
Zürcher Weihnachtsopen  
Rätselecke

## Editorial

Das vergangene Jahr brachte dem Schachklub Zug nicht nur einige schöne Erfolge, sondern leider auch einige Rückschläge: in der SMM verpasste Zug 1 die angestrebte Qualifikation für die Aufstiegsspiele und in der SGM konnte sich Zug 2 nicht in der obersten Regionalliga halten. Dafür wird Zug 1 in der SGM in der kommenden Saison wieder in der zweithöchsten Spielklasse vertreten sein, und in der SMM stieg Zug 2 souverän in die dritte Liga auf.

Das kommende Jahr wird kein einfaches werden. Speziell in der SMM scheint die Erstliga-Gruppe von Zug 1 sehr stark zu sein und Zug 2 muss gegen fünf Tessiner Teams antreten und hat einige längere Reisen vor sich.

Aber auch schwierige Aufgaben sind zum Lösen da, oder?

Ich wünsche allen ein gutes, gesundes, erfolgreiches, etc. neues Jahr.

Willi Dürig

## Klubmeisterschaft

In der Klubmeisterschaft, die wir wieder gemeinsam mit dem Schachklub Cham durchgeführt haben, sah es lange nach eine Start-Ziel-Sieg von Roland Levrاند aus. Da er aber die letzten beiden Partien verlor, wurde er noch von Willi Dürig und Ernst Zindel überholt. Willi Dürig verteidigte damit seinen Titelgewinn aus dem Vorjahr. Chamer Klubmeister wurde Roland Levrاند.

Schlussrangliste nach 7 Runden: 1. Willi Dürig 5.5/30.5, 2. Ernst Zindel 5.5/29, 3. Roland Levrاند 5/31.5, 4. Beat Rothenfluh 5/27.5, 5. Anton Brugger 4.5/27, 6. Marcel Hadorn 4/28, 7. Daniel Köstinger 4/24, 8. Niklaus Brugger 4/19, 9. Bruno Kälin 3.5/26, 10. Karl Gehringer 3.5/20, 11. Ernst Spiegel 3/26.5, 12. Markus Bachmann 2.5/19.5, 13. Walter Scheuber 2/23.5, 14. Edy Peter 1.5/18.5, 15. Werner Bruhnsen 1.5/17.5, 16. Alois Schöpfer 1/24

## Turnier U1800

ez. 14 Teilnehmer rangen an unserem letztjährigen U1800 Turnier in freundschaftlicher Atmosphäre um Rang und ELO Punkte.

Erstmals wurden dazu auch Mitglieder der Schachklubs Baar und Cham eingeladen. Zlatko Musil übernahm als Nummer 3 der Startrangliste bereits ab Runde 2 die Spitze und gab diese dann nie mehr ab. Zlatko siegte mit 6 Punkten aus 7 Runden. Zweiter wurde Osi Staub, der mit 5 Punkten ebenfalls eine souveräne Leistung bot, abgesehen einmal von seiner Schlussrunde Ausrutscher gegen den mit Startrangliste 10 wacker auftrumpfenden und sich überraschenderweise auf den 3. Schlussrang hissenden Edmund Liker!

Zlatko und Osi haben durch dieses Turnier die 1800 ELO Marke nun deutlich überschritten, und auch Edmund gelang ein stattlicher Sprung auf nun 1750 ELO!

Das weitere Klassement lautet: 4. Kosta Ilic 4/29 Buchholz; 5. Ortwin Klaus 4/27; 6. Karl Nussbaum 3.5/28.5; 7. Adalbert Ulrich 3.5/25.5; 8. Bruno Berniga 3.5/24.5; 9. Hans Lippuner 3.5/23; 10. Edy Peter 3.5/22; 11. Tiziano Cautero 3.5/19; 12. Alois Schöpfer 2/21.5; 13. Arturo Zahner 1.5/23; 14. Stefan Lymbourides 1 (Turnierrückzug nach Runde 2).

Im Blitzturnier anlässlich der Siegerehrung belegten erneut Zlatko (mit Punktemaximum) und Osi die ersten beiden Ränge. Den dritten Platz erreichte Ortwin Klaus.

## Zuger Open

Es gab zwar mit 68 Spielern und Spielerinnen keinen neuen Teilnehmerrekord, aber dafür war das Turnier sehr stark besetzt. Nicht weniger als vier IM kämpften um Punkte.

Das Turnier wurde nach spannendem Verlauf von Roger Moor gewonnen, der damit auch Zuger Kantonalmeister geworden ist.

## SGM

Überraschend und positiv ging die SGM-Saison für Zug 1 zu Ende. Weil Winterthur, das die ganze Saison die Tabelle angeführt hatte das Schlussrundenspiel verlor, wurde Zug 1 Gruppensieger. Wetzikon wurde dann im Aufstiegsspiel klar mit 5:1 besiegt. Damit sind wir zurück in der zweithöchsten Spielklasse!

Zug 2, ebenfalls in der ersten Regionalliga spielend, musste schon in der letzten Saison bis am Ende um den Ligaerhalt zittern. Dieses Mal hat es leider nicht gereicht und der Abstieg konnte nicht mehr verhindert werden.

Stucki, R. – Deuber, Roman [B91]

SGM 2003, Rd. 7, Zug 1 – Interlaken

1.e4 c5 2.♞f3 d6 3.d4 cxd4 4.♞xd4 ♞f6 5.♞c3  
a6 6.g3 g6 7.♞g2 ♞g7 8.0–0 0–0 9.♞e3 ♞g4  
10.♞d3 ♞xe3 11.♞xe3 ♞c6 12.♞xc6 bxc6  
13.♞ab1 ♞b8 14.b3 ♞a5 15.♞a4 ♞d7 16.♞a7  
♞fd8 17.c4 c5 18.♞fe1 ♞f8 19.h4 ♞d4 20.♞h2  
♞c6 21.e5 ♞b7 22.♞xb7 ♞xb7 23.♞xb7 ♞xe5  
24.♞e2 e6 25.♞d1 ♞d4 26.f4 h6 27.♞g2 ♞g7  
28.g4 d5 29.cxd5 exd5 30.g5 ♞c7 31.♞xa6  
♞xf4 32.gxh6+ ♞xh6 33.♞d3 ♞g4+ 34.♞h1  
♞h3+ 35.♞h2 ♞f3+ 0–1

Glauser, H. – Hugentobler, P. (2245) [B04]

SGM 2003, Aufstiegsspiel, Wetzikon – Zug 1

1.e4 ♞f6 2.e5 ♞d5 3.d4 d6 4.♞f3 dxex5 5.♞xe5  
c6 6.♞e2 ♞d7 7.♞f3 g6 8.0–0 ♞g7 9.c4 ♞c7  
10.♞c3 0–0 11.♞f4 ♞f6 12.h3 a6 13.♞d2 ♞f5  
14.♞e3 ♞e8 15.g4 ♞c8 16.♞ad1 h5 17.♞e5  
hxg4 18.hxg4 ♞e6 19.d5 cxd5 20.♞xd5 ♞a5  
21.b4 ♞xa2 22.♞d2 ♞xd5 23.cxd5 ♞a4  
24.dxe6 ♞xe6 25.♞d4 ♞ad8 26.♞xd8 ♞xd8  
27.♞b6 ♞d6 28.♞xb7 ♞c2 29.♞f3 ♞d4  
30.♞b8+ ♞h7 31.♞e3 ♞d6 32.♞g2 1–0

Tscherrig, T. (2070) – Levrant, Roland [A00]

SGM 2003, Aufstiegsspiel, Wetzikon – Zug 1

1.♞c3 c5 2.♞f3 ♞c6 3.d4 cxd4 4.♞xd4 e5  
5.♞db5 ♞b4 6.a3 ♞xc3+ 7.♞xc3 ♞ge7 8.e4  
0–0 9.♞d6 ♞d4 10.♞d3 ♞ec6 11.0–0 ♞e8  
12.♞e3 ♞e6 13.♞d5 d6 14.f4 ♞e7 15.fxe5 ♞e6  
16.♞xd6 ♞d7 0–1

## SMM

Nachdem Zug 1 gegen den späteren Absteiger  
Lenzburg 2 eine unerwartete Niederlage hin-  
nehmen musste, war der Traum von der  
Qualifikation für die Aufstiegsspiele ausge-  
träumt.

Besser machte es Zug 2. Nachdem schon in  
der Qualifikation kein Punkt abgegeben wor-  
den ist, war auch das Aufstiegsspiel eine klare  
Sache: Zug 2 – Bianco Nero 2 4.5:1.5. Herz-  
liche Gratulation!!

Glauser, Hansruedi – Contin, D. (2395) [C19]

SMM 2003, Rd. 7, Bianco Nero – Zug 1

1.e4 e6 2.d4 d5 3.♞c3 ♞b4 4.e5 c5 5.a3 ♞xc3+  
6.bxc3 ♞e7 7.♞f3 ♞d7 8.♞d3 ♞a4 9.0–0 c4  
10.♞e2 ♞bc6 11.♞e1 ♞a5 12.♞d2 0–0–0  
13.g3 f6 14.exf6 gxf6 15.♞g4 f5 16.♞h5 ♞g6  
17.♞f3 ♞de8 18.♞e1 ♞e7 19.♞g5 ♞f7 20.♞d2  
♞e8 21.♞e2 ♞c7 22.♞ae1 ♞d6 23.♞h4 e5  
24.dxe5 ♞xe5 25.♞xg6 hxg6 26.♞xe5 ♞xe5  
27.♞f4 ♞xc2 28.♞xe5 ♞a4 29.♞e8+ 1–0

Zindel, Ernst – Camponovo, D. (1965) [A43]

SMM 2003, Rd. 7, Bianco Nero – Zug 1

1.e4 d6 2.d4 ♞f6 3.♞c3 g6 4.f4 ♞g7 5.♞f3 c5  
6.d5 0–0 7.♞d3 a6 8.a4 ♞c7 9.♞e2 ♞g4 10.0–  
0 ♞bd7 11.h3 ♞xf3 12.♞xf3 c4 13.♞e2 b5  
14.axb5 axb5 15.♞e3 ♞ab8 16.♞a7 ♞c8  
17.♞d4 ♞b7 18.♞fa1 ♞c5 19.e5 ♞fd7 20.♞e3  
♞b8 21.♞xb7 ♞xb7 22.♞f3 b4 23.♞e4 ♞xe4  
24.♞xe4 ♞a8 25.♞e1 ♞a4 26.exd6 ♞xd4+  
27.♞xd4 exd6 28.♞e8+ ♞f8 29.♞f6 ♞a1+  
30.♞h2 ♞b6 31.♞e7 1–0

Zappa, F. – Siegel, Adrian [B13]

SMM 2003, Aufstiegsspiel, Zug 2 – Bianco Nero

1.e4 c6 2.d4 d5 3.exd5 cxd5 4.♞d3 ♞f6 5.h3  
e6 6.♞f3 ♞c6 7.c3 ♞e7 8.♞c2 h6 9.♞e3 ♞d7  
10.♞bd2 ♞c8 11.a3 0–0 12.g4 ♞e8 13.h4 a6  
14.♞g5 ♞f6 15.♞h7 ♞xh7 16.♞xh7+ ♞h8  
17.g5 h5 18.g6 e5 19.gxf7 e4 20.♞g8 ♞e6  
21.♞d1 ♞g4 22.♞c2 ♞xh4 23.♞g1 ♞e7  
24.♞xg4 hxg4 25.0–0–0 ♞xg8 26.fxg8♞+  
♞xg8 27.♞f1 b5 28.♞e2 ♞d7 29.♞h2 g3  
30.fxg3 ♞xg3 31.♞h1 ♞h3 32.♞g1 ♞c6  
33.♞g4 ♞g2 0–1

Peter, Edy – Botta, G. [A24]

SMM 2003, Aufstiegsspiel, Zug 2 – Bianco Nero

1.c4 e5 2.♞c3 g6 3.g3 ♞g7 4.♞g2 c6 5.d3 ♞f6  
6.♞f3 d6 7.0–0 0–0 8.h3 ♞e8 9.♞c2 d5 10.cxd5  
cxd5 11.e3 ♞c6 12.♞b1 ♞d7 13.a3 b6 14.b4 a6  
15.♞b2 b5 16.♞fe1 ♞b7 17.♞bd1 ♞ad8  
18.♞d2 ♞c7 19.♞e2 ♞d7 20.♞c1 g5 21.♞b3  
♞c8 22.♞c5 ♞e7 23.♞b3 ♞d8 24.♞c2 ♞d6  
25.♞ec1 h6 26.♞c3 ♞b8 27.a4 ♞b6 28.a5 ♞a7  
29.♞e2 ♞bd7 30.♞xb7 1–0

## IGM

Nach vier gespielten Runden liegt Zug 1 einen  
Punkt hinter dem Leader Luzern auf dem  
vierten Tabellenplatz. Weil die restlichen drei  
Runden ohne die Gebrüder Moor gespielt  
werden müssen, dürfte es dieses Jahr schwer  
werden den Titelgewinn der beiden Vorjahre  
zu wiederholen.

Nach einigen Startschwierigkeiten kommt Zug  
2 langsam in Fahrt. Aus den letzten beiden  
Begegnungen wurden drei Punkte geholt.

Köstinger, D. (1995) – Moor, Roger [B40]

IGM, Rd. 3, Cham – Zug 1

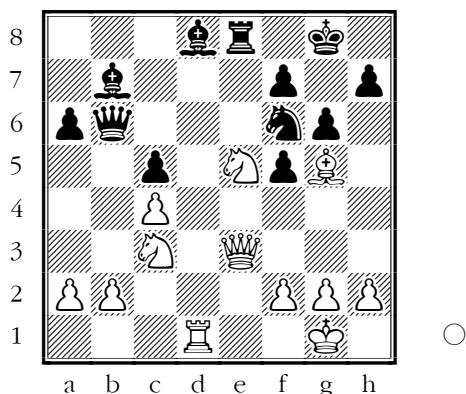
1.e4 c5 2.♞f3 e6 3.c3 d5 4.e5 d4 5.cxd4 cxd4  
6.♞b5+ ♞c6 7.♞a4 ♞d7 8.0–0 ♞c5 9.d3 a6  
10.♞xc6 ♞xc6 11.♞d1 ♞e7 12.♞bd2 0–0  
13.♞e2 ♞g6 14.♞e4 ♞e7 15.♞fg5 h6 16.♞f3  
♞d5 17.♞g3 ♞fd8 18.b3 ♞ac8 19.♞h5 ♞a5

20.♔f4 ♖xf4 21.♗xf4 ♙xf3 22.gxf3 ♜c5  
 23.♞fe1 ♙g5 24.♗h5 ♙d2 25.f4 ♙xe1 26.♞xe1  
 ♞dc8 27.♗g2 ♞c1 28.♞xc1 ♞xc1 29.♞g4 g6  
 30.♗f6+ ♗g7 31.♞h4 ♞e1 32.♗e8+ ♗f8  
 33.♗d6 ♞f1+ 34.♗f3 ♞xd3+ 35.♗g2 ♞f1+ 0-1

## Zürcher Weihnachtsopen

Die Zuger Teilnehmer konnten bei Turnierende sehr unterschiedliche Bilanzen ziehen. Sehr gut spielte Olivier Moor, der in den letzten vier Runden gegen Grossmeister drei Punkte holte (und dabei mit zwei Kurzsiegen brillieren konnte) – und bei anderen ging es irgendwann nur noch darum, den Schaden in Grenzen zu halten.

Moor, Olivier – Grabarczyk, M. (2509) [D46]  
 Weihnachtsopen Zürich, M (4)  
 1.d4 d5 2.c4 c6 3.♗f3 ♗f6 4.♗c3 e6 5.e3 ♗bd7  
 6.♙d3 b6 7.e4 dxe4 8.♗xe4 ♙b7 9.♞e2 ♙e7  
 10.0-0 0-0 11.♙f4 c5 12.dxc5 bxc5 13.♞ad1  
 ♞b6 14.♞d2 ♞ad8 15.♗c3 a6 16.♞fd1 ♗b8  
 17.♗e5 ♗c6 18.♞e3 ♗d4 19.♞h3 g6 20.♞e3  
 ♞fe8 21.♙g5 ♗f5 22.♙xf5 exf5 23.♞xd8 ♙xd8



24.♗d7 ♞xe3 25.♗xb6 ♞e8 26.♞xd8 ♞xd8  
 27.♙xf6 ♞d2 28.♗ba4 ♙c6 29.h4 ♙xa4  
 30.♗xa4 ♞c2 31.♙c3 f4 32.♗xc5 a5 33.♗d3 a4  
 34.a3 ♗f8 35.♗f1 1-0

Vasey, S. (1794) – Glur, Erwin [B14]  
 Weihnachtsopen Zürich, A (6)  
 1.e4 c6 2.d4 d5 3.exd5 cxd5 4.c4 e6 5.♗c3 ♗f6  
 6.♙g5 ♙e7 7.♗f3 0-0 8.♙d3 ♗bd7 9.c5 a6  
 10.0-0 ♗e8 11.♙xe7 ♞xe7 12.b4 ♗c7 13.♞e1  
 ♗h8 14.♞b3 ♞f6 15.a4 g5 16.♞ab1 g4 17.♗e5  
 ♗xe5 18.♞xe5 ♞h6 19.b5 f6 20.♞e2 ♞f4  
 21.♞b4 a5 22.♞a3 ♞g8 23.g3 ♞xd4 24.♞d1  
 ♞b4 25.♞a1 e5 26.c6 bxc6 27.bxc6 ♞e7  
 28.♗b5 ♙a6 29.♗xc7 ♞xc7 30.♙b5 d4  
 31.♞a2 ♙c8 32.♞c2 ♙f5 33.♞b2 ♞ab8  
 34.♞bd2 ♞gd8 35.♞a3 ♗g7 36.♞c5 ♙e4  
 37.♞c1 ♞d5 38.♞a3 ♞d6 39.♞c5 ♞c8 40.♞c4  
 ♙f3 41.♞b3 e4 42.♞dc2 d3 43.♞d2 h5 44.h4

gxf3 45.♗h2 h4 46.♞c3 e3 47.♞xd3 ♞xd3  
 48.♙xd3 exf2 0-1

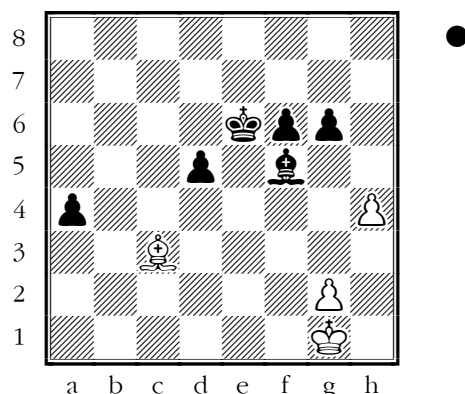
Meisterturnier, 7 Runden, 147 Teilnehmer:  
 11. Olivier Moor 5.5, 98. Serge Wilhelm 3, 100.  
 Hans Speck 3, 113. Willi Dürig 2.5, 121. Ernst  
 Zindel 2.5, 125. Roman Deuber 2.5  
 Allgemeines Turnier, 7 Runden, 268 Teil-  
 nehmer: 19. Erwin Glur 5.5

## Rätselücke

Lösung des Problems in Chess News 3/2003:  
 1.♙a3!! [1.♗d6? ♗f6! 2.♗e4 ♗d5+; 1.♙c3? ♙c5  
 2.♗d6 ♗f6 3.♗e4+ ♗xe4+; 1.♙c4? ♗e5+  
 2.♙d5 ♗c6] 1...♙c6 2.♙a2!! ♙b6 3.♗c7 ♗f6  
 4.♗d5+ !+–

Das neue Problem. In der Zeitschrift *British Chess Magazine* wurde einmal nach dem überraschendsten Zug aller Zeiten gefragt. Die Leser waren der Meinung, dass dieser in einer Partie V. Topalov – A. Shirov gespielt worden ist.

Schwarz am Zug gewinnt!



## Impressum

Beiträge: Willi Dürig, Ernst Zindel  
 Redaktion: Willi Dürig